

# Tätigkeitsbericht des Salzburger Landesarchivs für 1992

Von Friederike Zaisberger

Das Berichtsjahr war mit den Umbaumaßnahmen im Speichertrakt ausgefüllt. Im baulich fertiggestellten 5. Stock wurde mit der Übersiedlung des größten Teils der Plansammlung (42 Planschränke) begonnen. Ein Planrollenregallager und eine Hängeplananlage wurden nach eigenen Vorstellungen angefertigt. Die umfangreiche Verlagerung bzw. Neuaufrstellung sämtlicher Archivbestände in allen Stockwerken wurde vorbereitet. Der von der Feuerwehr geforderte Fluchtweg aus dem Speichertrakt wurde fertiggestellt. Gleichzeitig wurde die Verlegung der gesamten Buchbinderei in Angriff genommen, wobei die geräumten Lager des Straßenbaus, Wasserbaus (Labor) und des Umweltschutzes für die Nutzung durch das Archiv zurückgewonnen werden konnten. Nach der Verlegung des Hauptkanals wurde der Vorplatz des Hauses neu gestaltet. Im Zuge der Umbaumaßnahmen wird das Speicherklima ständig besonders aufmerksam kontrolliert. Zur verbesserten technischen Ausstattung der Büroräume des Archivs gehören nun 10 EDV-Terminals und zwei PCs.

Beim Personalstand (31 + 2) ergaben sich durch Karenzurlaube Veränderungen. Für Frau Gabriele Lütt trat als Halbtagskraft Frau Jutta Koppitsch ihre Arbeit im Rahmen der Amtsbibliothek und für die Sekretärin Frau Kontrollor Jacqueline Kowanda Frau Monika Rettenbacher ihren Dienst im Landesarchiv an. Buchbindergeselle Harald Ofner hat einen Ganztagsposten im Behindertenstatus erhalten. Zwei Mitarbeiter wurden befördert. Im Rahmen der elf Arbeitsvereinbarungen des Archivs, die vor allem zur Aufarbeitung der Neuzugänge in der Fotosammlung abgeschlossen wurden, zur Inventarisierung von rund 500 Bänden des Bücherlegats Erna Prieth, war die Tätigkeit eines englischen Studenten für Papierrestaurierung besonders wertvoll, der 1991 beim Wassereinbruch beschädigte buchförmige Archivalien wiederherstellte. Zwei Arbeitsvereinbarungen wurden im Rahmen des Komitees für Salzburger Kulturschätze betreut, die SN-Zeitungsdokumentation wurde fortgesetzt sowie die Bibliothek des Hauses der Donauschwaben betreut.

Das Landesarchiv ist in folgenden Gremien vertreten: Verband der Archivare, Verband der Österreichischen Geschichtsvereine, Verwaltungsrat der Residenzgalerie, Kuratorium der Internationalen Stiftung Mozarteum, Triendl-Stiftung, Karl-Heinrich-Waggener-Stiftung, Altbayerischer Medienpreis der Stiftung Aventinum, Komitee für Salzburger Kulturschätze, Förderungspreis des Landes für wissenschaftliche Arbeiten; im Rahmen der Salzburg Kommissionen: Salzburger Porträts und Salzburger wehrge-

schichtliches Museum. Beratung erfolgte für den Neubau des Kärntner Landesarchivs, für die Planung des Aktendepots im neuen Amtsgebäude der Salzburger Landesregierung, für die Gestaltung von Druckwerken des Nationalparks Hohe Tauern, die Ausarbeitung der neuen Gesamtkartierordnung sowie die neue Kanzleiordnung. 12 Symposien, Tagungen und Expertengespräche wurden besucht (Österreichische Landesarchivdirektorenkonferenz in Eisenstadt, Expertenkonferenz der Archivdirektoren der Arge Alp in Trient mit Restauratoren, der Österreichische Archiv- und Historikertag in Graz, der Österreichische Bibliothekartag in Eisenstadt, der österreichische Museumstag in Innsbruck, die Präsentation der Online Datenbank der österreichisch-historischen Bibliographie und der Dokumentation für Geschichte an der Österreichischen Nationalbibliothek, die EDV-Clearingstelle im Salzburger Stadtarchiv im Rahmen der Verbandes der österreichischen Archivare, das Symposium über Kulturgüterschutz in Salzburg, der Arbeitskreis für Historische Kartographie in Berlin, das Symposium „Maske, Perchten, Brauch“ auf Hohenwerfen sowie mit Vortragstätigkeit das 8. altbayerische Familienkundetreffen in Kloster Weltenburg und das Symposium Landeshoheit im Deutschen Reich der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in Rosenheim und die Salztagung in Halle an der Saale).

An Öffentlichkeitsarbeit erfolgten 13 Vorträge in Bad Reichenhall, Graz, Halle an der Saale, Hallein, Innsbruck, Trient, Vilnius/Litauen, Weltenburg und Salzburg. An fünf Gesamtführungen im Haus und 15 Führungen in den Werkstätten nahmen rund 300 Personen teil. 13 umfangreiche Artikel bzw. Bücher wurden veröffentlicht, zahlreiche Rezensionen und Nachrufe verfaßt. Die vom Archiv mitgestalteten Chroniken von Saalfelden, Henndorf und Kleinarl sind erschienen, Altenmarkt, Berchtesgaden (II), Bramberg, Elsbethen, Filzmoos, Hintertal, Maria Alm, Oberalm, Puch, Unken und Wagrain sind in Arbeit.

Im Ausstellungswesen wurde das Projekt der Abteilung 6/02 „Tauernübergänge“ in Burg Mauterdorf betreut und die Landesausstellung „Salz – weißes Gold“ für Hallein 1994 vorbereitet.

Der Fortbildung diente der Besuch der Verwaltungsakademie (2). Ein Kollege konnte einen halbjährigen Studienaufenthalt im Rahmen der Österreichischen Akademie der Wissenschaften beim Österreichischen Historischen Institut in Rom für Forschungsarbeiten im Vatikanischen Archiv verbringen (Dr. Schopf), weiters konnte ein einwöchiger Studienaufenthalt am Restaurierungszentrum Vilnius auf Einladung der Republik Litauen genommen werden (Pfeiffer) sowie im Rahmen des Archivarsaustausches in den Ländern der Arge Alp eine Woche im Tiroler Landesarchiv gearbeitet werden (Dr. Engelsberger). Der Erfahrungsaustausch mit den Restauratoren im Steiermärkischen Landesarchiv konnte fortgesetzt werden sowie ein Schulungskurs für RIS-RDB und ein EG-Seminar in Bergheim besucht werden. Im Haus wurden an Schulungsveranstaltungen durchgeführt: zwei Ortschronistenseminare im Rahmen des Salzburger Bildungs-

werks, für die Landwirtschaftsschulen Tamsweg, Bruck und Heffterhof wurden Seminare zum Thema „Wie erstelle ich eine Hofchronik?“ abgehalten. Eine Pergamentrestauratorin aus dem Restaurierungszentrum Vilnius/Litauen konnte 14 Tage lang auf Einladung der Salzburger Landesregierung einen Erfahrungsaustausch vornehmen (Jonynaite).

Von den Mitarbeitern wurden 4737 schriftliche Anfragen erledigt, wovon 544 großteils ausführliche wissenschaftliche Erhebungen erforderten. Zwölf Erbhofansuchen wurden positiv erledigt, für 23 weitere wurden die Vorerhebungen abgeschlossen. 507 Benützer besuchten das Archiv 2307-mal. 361 Benützer kamen aus Stadt und Land Salzburg, 24 aus Oberösterreich, 21 aus Wien, acht aus Tirol, sieben aus Niederösterreich, fünf aus der Steiermark, vier aus Kärnten und einer aus dem Burgenland. Demgegenüber stehen 76 Besucher aus dem Ausland, wobei aus der Bundesrepublik Deutschland 67 Besucher, aus Italien vier und je einer aus Frankreich, Großbritannien, Kanada, Ungarn und den USA kamen. Für sie wurden rund 5000 Konvolute Archivalien und rund 2500 Bücher im Rahmen des Benützerdienstes ausgehoben.

Die Ordnungsarbeiten im Historischen Archiv wurden mit der EDV-Aufnahme der Originalurkundenreihe bis 1520 fortgesetzt. Weiters wurde ein chronologisches Verzeichnis aller Salzburger Urkunden im Haus-, Hof- und Staatsarchiv in zwölf Karteikästen (rund 13.000 Stück) angelegt. Die Sammlung der Generalien aus dem Kreisamt wurde neu geordnet und für den Zeitraum 1586 bis 1850 bzw. 1949 inventarisiert und ein Repertorium erstellt. Weiters wurde eine Sachgruppenübersicht über die Präsidialakten aus der Zeit 1938 bis 1940 angelegt. Das Repertorium Nr. 12 Berchtesgaden wurde in Maschinschrift neu erstellt. Ein Findbuch über Urbare in allen Salzburger Pfarrarchiven wurde angelegt und für die Landesregierungsakten 1870 bis 1879 über EDV eine Volltextabfrage und graphische Gestaltung des gedruckten Repertoriums ermöglicht. Der Bestand Handschriften wurde um 48 Stück erweitert. Die Nachlässe Rupert Schumacher, Dipl.-Ing. Arthur Krusche und Dr. Wilhelm Schaup-Weinberg wurden neu übernommen bzw. ergänzt. Die Übertragung der Vortragstonbänder aus der Nachlese Prof. Dr. Hans Sedlmayr wurde fertiggestellt. Findbücher für die Nachlässe Herbert Klein, Schumacher-Zeller-Bolland und Franz Pagitz (in Arbeit) wurden angelegt. Vom Archiv in Schloß Aigen/Graf Revertera wurden die Bestände teilkopiert. Im Rahmen des Archivaraustausches wurde ein Findbuch zu den im Tiroler Landesarchiv liegenden Beständen über ehemals salzburgische Gebiete im heutigen Tirol angefertigt. Die Doppler Häuserchronik wurde neu geordnet und überprüft.

In der Zentralregistratur wurden 1538 Vorgänge durchgeführt, davon waren 653 Aktenentlehnungen, 612 Aktenrückgaben, 169 Anschlüsse an Regulierungsurkunden, 32 Verordnungen und 72 Erledigungen allgemeiner Art, davon sieben wissenschaftliche. Neu übernommen wurden 65 Karton Akten der Landesverwaltung (0/8, 7) und 178 Karton Akten der Bezirksgerichte Abtenau (37), Neumarkt (48), Zell am See (93). Aus der

Urkundensammlung wurden 766 Bände übernommen: Saalfelden (37), Lofer (17), Salzburg (712). Durch Skartierung kamen 46 Karton Akten der Landesregierung 1931 bis 1933 zur Endablage, was einer Verminderung um 25% entspricht. 15 Karton von 6/1 Hochbau aus der Zeit 1950 bis 1970 kamen zur Endablage. 36 Karton der Abteilung 14 wurden ganz skartiert. Durch Skartierungsmaßnahmen der BH St. Johann und der Bezirksgerichte Abtenau und Zell am See wurden die Kartons von 3711 auf 1237 reduziert, was einer Verringerung um 33% entspricht. Von der Abteilung 10 wurden bisher 10.051 Pläne von Einzelhausbauten übernommen.

In der Historischen Bibliothek wurden 1500 Bücher neu inventarisiert, wovon 238 angekauft werden mußten. Reihen wurden mit 1340 Einzelleistungen ergänzt, 4470 Dokumente wurden auf EDV aufgenommen.

Im Rahmen der Amtsbibliothek wurden 1110 Bücher angeschafft, wovon 522 in der zentralen Amtsbibliothek inventarisiert (74 durch Kauf) und 588 an die Außenstellen übergeben wurden. 350 Fachzeitschriften wurden an 545 Empfänger verteilt sowie 143 Loseblattausgaben an 395 Empfänger. Das entspricht ca. 5500 Einzelvorgängen. An EDV-Erfassung erfolgte: für das Bundesdenkmalamt 130 Dokumente, für das Freilichtmuseum 301, 6/64 130, Nationalpark Hohe Tauern 41 und für die Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung 30 Dokumente. Insgesamt sind nunmehr 70.658 Dokumente mit 654.567 Sätzen im Rahmen der Bibliotheken EDV-mäßig erfaßt. Alle Dateien, die über das EDV-System des Archivs abrufbar sind, umfassen 185.528 Dokumente mit 1,817.871 Sätzen. Es handelt sich dabei um die Bibliothek des Hauses der Donauschwaben, die Erbhofdatei, Erlaßsammlung, Gemeindeakten, Institut für Volkskunde, Mikrofilme, Korrespondenz des Salzburger Landesarchivs 1890 bis 1952, Fotosammlung, Plansammlung, Regierungsakten, Salisburgensien, SN-Zeitungsdokumentation, Sondersammlungen, Urkundenregesten, Handschriften und die beiden Bibliotheken.

In den Werkstätten wurden im Bereich der Restaurierung bearbeitet: 25 Bücher, 40 Handschriften als Einzelblätter, zwei ungebundene Handschriften (Akten), 22 Siegel, 22 Pergamenturkunden, neun Papierurkunden, 21 Pläne, Karten und Risse, Kataster, 31 Graphiken, zwei Fotos, ein Schutzumschlag, drei Drucke, ein Pergamentbild (Landtafel). Im Rahmen einer kontinuierlichen Untersuchung der wertvollen Sammlung von Pergamenturkunden und Wachssiegel auf Pilzbefall wurden 35 Urkunden erhoben. Zur Desinfektion wurden 18 Bücher, 112 Karten, acht Schubert, fünf Mappenschilder und eine Mappe bearbeitet. Rund 1 m<sup>3</sup> Bestände aus dem Nachlaß von Erzherzog Eugen, bestehend aus Archivalien, Büchern, Karten und Graphiken, wurden im Rahmen der Amtshilfe im Österreichischen Staatsarchiv Wien durch Begasung desinfiziert. Entwickelt und selbst gebaut wurden eine Vorrichtung zur Herstellung von Japanpapierfälsen (zur Verstärkung von Buchlagen), eine Vorrichtung zur gleichmäßigen Auswässerung von Papierobjekten, eine Staubkammer mit Absaugvorrichtung für die Verwendung eines Sandstrahlgerätes zur Pergamentbehand-

lung, ein Staubtisch mit Absaugvorrichtung für die Vorreinigung stark verstaubter bzw. pilzbefallener Bücher und Urkunden. Des weiteren wurden Versuche einer Bleichmethode mit Sonnenlicht unternommen. Gestützt auf diese Erfahrungen wird erwogen, eine Vorrichtung mit künstlichem UV-Licht zu verwenden, um witterungsunabhängig zu sein. Unter den Restaurierarbeiten ist besonders die auf Pergament gemalte Landtafel aus dem Jahr 1739 hervorzuheben, für die eine neue Technik der Festigung und Fixierung entwickelt wurde. Im Rahmen der Buchbinderei wurden 647 überwiegend antiquarische Bücher neu gebunden oder repariert und 745 Einzelobjekte hergestellt (Mappen, Passepartouts, Schubert, Karton beschildern u. a.). Im Mikrofilmlabor wurden 105 Filme mit ca. 63.000 Aufnahmen belichtet. Ein Film wurde angekauft, 33 Filme im Rahmen einer Tauschaktion Salzburger Zeitung 1901 bis 1980 aus dem SLA gegen Salzburger Volksblatt 1871 bis 1892 aus der UBS erworben. Für hauseigene Bestände wurden 70 Filme aufgenommen, für Fremdbestände 30 Filme verwendet, für Einzelaufträge fünf Filme belichtet, wovon 2577 Aufnahmen für Benutzer und 230 Aufnahmen für das Restaurierprotokoll angefertigt wurden. 108 Duplizierfilme wurden hergestellt. Von 388 S/W-Fotoaufnahmen wurden 565 Abzüge hergestellt. Sechs Farbfilme 24 × 36, zwölf Farbfilme 6 × 6, elf Kleinbilddiafilme, 114 Großdia 6 × 6 und zwölf S/W-Filme 6 × 6 wurden verarbeitet. Von Mikrofilmen wurden Reprints von vier Rollen Silberpapier (groß) mit rund 1000 Stück und fünf Rollen Silberpapier (klein) mit rund 2250 Prints hergestellt. Mit dem hauseigenen Xerox wurden 35.772 Xero-Kopien angefertigt. Die Verfilmung von Pfarrmatriken der Erzdiözese wurde fortgesetzt.

Das als Außenstelle des Landesarchivs bei der Bezirkshauptmannschaft Zell am See eingerichtete Bezirksarchiv Pinzgau besuchten 199 Personen. 46 Arbeitsgespräche wurden geführt, 169 Regionalzeitungen und 469 Einzelbeiträge für das Pressearchiv gesammelt. 89 Bücher und Zeitschriften konnten neu erworben werden. Die Sammlung wird nunmehr in 313 Ordnern und 219 Kartons sowie die Landkartensammlung in 20 Schubert aufbewahrt. 52 Veröffentlichungen zur Lokalgeschichte wurden geschrieben, vier Vorträge gehalten, die Ausstellung „Sigmund Thun“ betreut und ein Videoarchiv für alte Filme über den Pinzgau begonnen. Ebenfalls in Angriff genommen wurde die EDV-Erschließung der Bestände.

Für die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde wurden der Mitteilungsband 132/1992 und eine Einzelaussendung abgefertigt.

Neuerwerbungen 1992:

1. *Historische Bücher*

- Bücher spendeten: Prof. Pfarrer Gerhard Florey/Salzburg, Johann Lackner/St. Johann im Pongau, Dr. Hans Ostermann/Bad Ischl, Hans Roth/München, Emmerich Sametz/St. Veit im Pongau, OSR Heinrich Schwab/Salzburg, Rupert Schumacher/Wien und HR Josef Stöger/Salzburg;
- Baumgartner, A.: Panorama vom Hochgründeck. – Wien 1887;
- Bericht der Handelskammer und Gewerbekammer für das Herzogthum Salzburg in den Jahren 1854 bis 1857. – Salzburg 1858;
- Blank, Hans: Illustrierter Führer durch Saalfelden im Pinzgau und das Steinerne Meer. – Leipzig 1890;
- Ein Tag in Salzburg. Kurzer Führer durch Stadt und nächste Umgebung. – Salzburg 1906;
- Führer durch St. Johann/Pongau, die Liechtensteinklamm und das Hochgründeck. – Wien 1892;
- Gozze, Melko Graf von: Die Lieferanten des Allerhöchsten Hofes, des hochwürdigsten Klerus und der k. u. k. Armee (1830–1905). – Wien;
- Hardtmuth, Johann Baptist: Die Abteien Oberösterreichs und Salzburgs. – Wien 1858;
- Helfert, Joseph: Die Rechte und Verfassung der Akatholiken in dem Österreichischen Kaiserstaate. – Wien 1827;
- Kantische Kritik der reinen Vernunft in einem gedrängten Auszug. Nebst angehängtem Prüfstoffe aus Logik, Metaphysik, Anthropologie und Philosophie der Religion von Bernard Stöger, Beantwortet von Joseph Anton Sauter aus Gesingen im Fürstenthume Fürstenberg. – Duyle, Salzburg 1797;
- Kurs, Victor: Tabellarische Nachrichten über die flößbaren und die schiffbaren Wasserstraßen des Deutschen Reiches. – Berlin 1894;
- Petter, Franz: Theoretisch-praktische Anleitung zu kaufmännischen Aufsätzen. – Wien 1832;
- Podhorsky, J.: Führer durch den Naturschutzpark in den Hohen Tauern Salzburgs; Topographisches Post-Lexikon. 5 Bde. der Reihe. Wien, k. k. Hof- und Staatsdruckerei 1877–1889
- I ... des Erzherzogthumes Österreich ob der Enns und des Herzogthumes Salzburg
  - II ... der gefürsteten Grafschaft Tirol mit dem Lande Vorarlberg und des Fürstenthumes Lichtenstein
  - III ... des Königreiches Dalmatien
  - IV ... des Königreiches Galizien u. Lodomerien ... Bukowina
  - V ... des Königreiches Böhmen;
- Verzeichnis der im städtischen Museum zu Hallein aufbewahrten Gegenstände nach dem Stande vom 1. Jänner 1914;
- Verzeichnis einer ausgewählten Sammlung von Doubletten der k. k. Studienbibliothek zu Salzburg, welche nebst vielen anderen im Gesamtbelange von 9639 Bänden am 10. September 1856 im k. k. Studiengebäude versteigert werden wird. – Salzburg 1856;
- Vita immortalibus Aloysii Thomae Rayrnundi Comitis ab Harrach, aurei velleris equitis, Caesareae Majestatis Josephi I, Gloriosissimae Memoriae Consilarii Intimi et Camerarii Parentis, Gratosissimi Honoribus Consecrata, et in Arena Litteraria

Salisburgi . . . Una cum Paregis ex Universa Philosophia, . . . Domino Friderico Christiano Gervasio Protasio, Comite ab Harrach Philosophiae Candidato. Praeside P. Ambrosio Freyden-Pichl, Ord. S. Benedicti, Monasterii Garstensis Superioris Austriae . . . Salisburgi; Typis Joannis Josephi Mayr, 1711.

## 2. Handschriften

Handschriften spendeten: Dr. Hans Bayr/Salzburg, Gottfried Steinbacher/Hüttau, Heimatmuseum Tamsweg;

Zusammenstellung der auf den Halleiner Salinen Forstbezirk bezugnehmenden Forstverhältnisse von dem K. K. Salinen Oberamts Sekretair Justus Thomas, 1842; Andachts Uibung am hohen Feste des allerheiligsten Fronleichnams Jesu Christi. Mit beigefügten Gebethern und Gesang. Angehörig Maria Anna Klarin von T.T.R.Z.S.L. den 10. Juni 1791;

Anfangsgründe vom Singen;

Ernst Paul: Jagdfanfare, dem Bundesland Salzburg geschrieben und gewidmet anlässlich der Jagdausstellung in Wien 1952;

Karl Lintner: Auszug aus der Familienchronik Lintner–Böhm–Zierhut (Grand Hotel in Zell am See);

Kochbuch von Anna Steinbacher, 1908;

Autographen von Märzrott (= Moritz Barach), Josef Wenter, Franz Anton Alexander von Braun, Martin Aloys David, Ignaz von Kürsinger;

Ludwig Radnitzky: Da Stadtbaau. – Salzburg 1886;

Fremdenbuch des Erzherzogin Marie Valerie Schutzhauses 1903–1908. **Sperre bis nach Restaurierung;**

Urbarverwaltung Khuenburg–Hieburg 1778, 1798, betr.;

Übergabsbriefe der Grundherrschaft Domkapitel–Törring 1801. Zaunschmiedgut zu Niedereching; Ort- und Hinterstöllnergut/Niedereching.

## 3. Graphik-Sammlung

Josef Richter, Schloß Fischhorn 1796, lavierte Federzeichnung

Innrain (?), Margarethenkapelle 1855, Bleistiftzeichnung

Carl Schneeweis, St. Johannes- oder Krancken-Spitahl zu Salzburg

Friedrich v. Hell, Kalsperg und Urstein 1868. 2 Federzeichnungen

N. N., Das Nonnentor in Salzburg 2. H. 19. Jh.

Mittersill um 1880, Saalfelden um 1880, 2 Xylographien

Franz Kulstrunk, Thorsäule. Federzeichnung

Friedrich Ohmann, Vorschlag für die Neugestaltung des Makartplatzes. Lavierte Federzeichnung um 1920

Horst Kirchtag, 10 Pongauer Bauernhöfe, Federzeichnungen um 1970

J. B. Fontana-Domenico Custos, Matthaues Langius. Kupferstich Innsbruck 1601

Andreas Nesselthaler, Portrait Johann Ulrich Angerbauer. Radierung

2 Portrait-Großphotos von Bartholomä und Justine Esser, um 1920 (Geschenk Hilde Esser)

Ehrenbürgerurkunde für Bartlmä Esser, Berndorf 1927 (Geschenk Hilde Esser)

Bürgerrechtsurkunde für Berta Schmidt 1935

Tableau der Nationalgarde bei der Fahnenweihe 8. 10. 1848

4. *Kunstinventar*

Relief des Landes Salzburg. Gipsmatrize und zwei Kautschukabgüsse (Geschenk Hilde Esser)

„Raritätenkammerl“ von † LH Dr. Wilfried Haslauer

5. *Plansammlung*

Adalbert Klaar, Baualterplan Radstadt 1948. Kolorierte Federzeichnung (Geschenk HR Dr. Heinrich Medicus)

Josef Lerch, Neugestaltung des Kurgartens (Geschenk Dr. Dieter Gürtler)

6. *Fotosammlung*

Fotos bzw. Ansichtskarten spendeten:

20 † Dipl.-Ing. Arthur Krusche, 22 (Raum Zell am See) Karl Lintner, Mödling, 6 Sylvia Paar, 1 Hella Mirtl, 4 Hans Roth, München, 8 Dr. Herbert Schmidt, Abteilung 12, 58 HR Josef Stöger, 1 Dr. Walter Vogl

Angekauft wurden:

95 Lofer und Umgebung, 18 Ansichtskarten aus Salzburg, 160 Fotos der Försterfamilie Mosser/Radstadt, 250 Dias von Kirchen in Salzburg, Oberösterreich und Kärnten

7. *Archivalien*

7. 1. Orig. Urkundenreihe

4. 10. 1678: Forsturkunde aus Pfliegergericht Lichtenberg

8. 9. 1703 und 22. 7. 1713: Hofapotheker Mayr

7. 12. 1754: Übergabsbrief Pfliegergericht Laufen

7. 2. buchförmige Archivalien

Notelbücher Lichtenberg 1545/48, 1576/81, 1601/02 (Geschenk Frau Dr. Gertraud Priesl)

Rechnungen und Inventare 18. Jh. zum Bestand Kuenburg–Tamsweg

Forstregister Ramingstein 1780

7. 3. Geheimes Archiv, Adelsselekt

12 Dokumente zur Familie Helmreichen (Geschenk Dr. Czerny/Graz)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [133](#)

Autor(en)/Author(s): Zaisberger Friederike

Artikel/Article: [Tätigkeitsbericht des Salzburger Landesarchivs 1992. 445-452](#)